

Transkription von Urkunde HST 1450b

Ort, Datierung: Stralsund, 1450-01-02

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep. 1, 216a, HST 176a

Inhalt: Stoysslaf van der Osten: Pachtbeleg

Jk Stoysslaf va(n) der osten knape beke(n)ne vn(de) betuge ope(n)ba(r)e in dessen breue dat my de Ersame ma(n) hinr(ik) suthem borg(er) to de(me) Su(n)de geantw(or)det vn(de) to truw(er) / hant bi my gelecht heft to Bertoldes behuf van der oste(n) vn(de) des ma(n)nes to Cubitze up der vère ene(n) opene(n) besegelde(n) vngeserigede(n) bref ludende va(n) wor=/de to worde aldus Wi Barny(m) vn(de) wartislaf brode(re) va(n) der gnade(n) godes to Stettin der wende der Cassub(en) vn(de) der pome(re)n h(er)toge(n) vn(de) vurste(n) to Ruyen beke(n)ne(n) / ope(n)ba(r)e i(n) desser jege(n)wordige(n) scrift dat wi hebbe(n) geseen vn(de) hore(n) lesen ene(n) bref de ga(n)tz vn(de) vngese(r)iget was an worde(n) an boekstaue(n) vn(de) an jngesegele de / ludde va(n) worde to worde alse hir nascr(euen) steit [...]¹ Aldusdane erue dar desse vorscr(euen) bref up ludt johan kroger vn(de) sine erue(n) to der ha(n)t dat nu to vns gekome(n) is dat la=/te(n) wi ha(n)s vlami(n)ge vn(de) sine(n) rechte(n) erfname(n) vn(de) nakomeli(n)gen mit sodaner vriheit vn(de) rechticheit alse desse vorscr(euen) bref ut wiset behalue(n) dat wi de xii / m(a)rk pacht hebbe(n) vorhoget mit dren m(a)rken also dat wi vns vn(de) vnsen erue(n) vn(de) nakomeli(n)gen an deme vorscr(euenen) erue beholde(n) vefteyn m(a)rk pacht alle / iar ut to geue(n)de na utwisinghe desses vorscre(uene)n breues To en(er) grotere(n) vorwari(n)ge vn(de) beka(n)tnisse desser vorscr(euenen) dingh so hebbe(n) wij vorben(omede) brod(er)e Barny(m) / vn(de) Wartislaf vnse jnges(egele) henge(n) late(n) vor desse(n) bref Hir is an vn(de) ou(er) gewesen vnse truwe rad her hinr(ik) va(n) jasmu(n)de Ridder her Curd bonow Archidia=/k(on)e to Tributzes her niclawes va(n) vitze(n) Ridder her joha(n) krassow prior to gartze hinr(ik) va(n) der osten vn(de) Raue(n) barnekow knape(n) vn(de) vele mer lude de / loue(n)werdich sin Gegeue(n) to deme Sunde na godes bort verteynhundert iar jn deme viften ia(r)e jn su(n)te gregori(us) dage des hilge(n) lerers Vn(de) wete(n) desse / vorscr(euen) bref bi mi licht to des erben(omeden) bertoldes vn(de) des ma(n)nes behuf to Cubitze up der vère so schal ik en den antworde(n) wan en des same(n)tlike(n) behuf is / edder behuf donde wurde To sekei(r)heit desser dink hebbe ik my(n) jnges(egele) an dessen bref gehenget des to tuge vn(de) witlicheit de beschedene(n) Manne ludeke kane(n)=/maker vn(de) hinr(ik) holthuse(n) borg(er)e to deme Sunde ere jnges(egele) v(m)me myner bede wille(n) gehenget hebbe(n) an dessen bref de gegeue(n) vn(de) screue(n) is Na godes bort / verteynhundert iar dar na jn deme veftigste(n) ia(r)e des vridages vor der hilgen drier koni(n)ge dage

¹ eingeschobene lateinischer Text